

Philipps

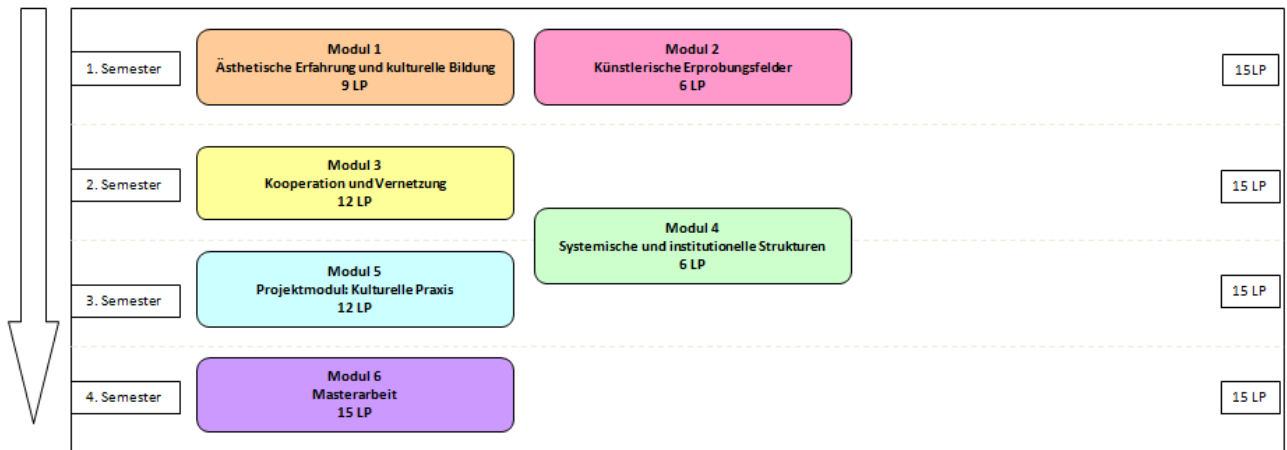


Universität
Marburg

Weiterbildungsmaster „Kulturelle Bildung an Schulen!“

Modulhandbuch
(Stand: November 2019)

1. Studienverlaufsplan



Legende



2. Modulbeschreibungen

<p>Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung</p>	<p>Ästhetische Erfahrung und kulturelle Bildung (Modul 1) <i>Aesthetic Experience and Arts Education</i></p>
<p>Kompetenzen und Qualifikationsziele</p>	<p><u>Kompetenzen:</u> Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Person sach- und theoriegeleitet zu reflektieren (biographisch, persönlich, systemisch); • selbstständig forschungsrelevante Fragen zu entwickeln; • auftauchende Fragen im Gegenstandsfeld gemäß den Standards wissenschaftlichen Arbeitens zu bearbeiten. <p>Feldspezifische Kompetenzen: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen und Dynamiken einer Lerngruppe i.R. ästhetischer, künstlerischer und bildender Prozesse erkennen und nutzen; • die wichtigsten Methoden der Dokumentation von persönlichen, gruppenbezogenen, ästhetischen und wissenschaftlichen Erfahrungen bzw. Erkenntnisse anwenden; • Bedingungen und Wirkungen ästhetischen, schöpferischen und künstlerischen Handelns in seinen bildenden Potenzialen (im eigenleiblichen Erleben wie in der theoretischen Reflexion) erkennen und reflektieren; • eine ästhetisch forschende Haltung im Gegenstandsfeld einnehmen. <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Das Modul ermöglicht den Studierenden wichtige Dimensionen ästhetischen, schöpferischen und künstlerischen Handelns in praktischer Auseinandersetzung zu erfahren und in seiner bildenden Bedeutung zu verstehen, wissenschaftlich zu analysieren und pädagogisch fruchtbar zu machen.</p> <p>Zudem führt es grundlegend in Techniken der Dokumentation und der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen im Gegenstandsbereich ein.</p> <p>Es bedient v.a. die Kompetenzlinien 1, 2, 4 und 5.</p>
<p>Thema und Inhalt</p>	<p>Das Modul eröffnet praktische und theoretische Zugänge zum Feld ästhetischen und künstlerischen Handelns und nimmt dabei die Bedeutung der Gruppe und der eigenen Person, das Wesen des Ästhetischen und Künstlerischen sowie die bildenden Potenziale des Feldes in den Blick.</p> <p>Seminar 1 dient der gegenseitigen Wahrnehmung in der Gruppe, der Gruppenfindung, der Selbsterkundung und der praktischen Begegnung mit zentralen Situationen ästhetischen, schöpferischen und künstlerischen Handelns. Impulse hierzu erfolgen aus den Bereichen einer sensibilisierenden Sinnes- und Körperarbeit, dem Tanz, dem Theater / Darstellenden Spiel und der Bildenden Kunst. Die Studierenden werden angeregt, das Gruppen-</p>

	<p>geschehen, die Selbst- und Fremdwahrnehmung, das ästhetische Handeln und Momente der Veränderung, Entwicklung und Bildung wahrzunehmen, zu reflektieren und zu dokumentieren.</p> <p>Seminar 2 greift die Erfahrungen aus Seminar 1 sowie aus Modul 2 auf und bearbeitet damit verbundene Fragestellungen wissenschaftlich aus unterschiedlichen theoretischen Richtungen. Die Studierenden werden angeregt und angeleitet, eine Sammlung wissenschaftlicher Fragen und Quellen anzulegen, auf die sie im Laufe der Weiterbildung sowie zur Anfertigung der Masterarbeit zurückgreifen können. Eine intensive eigenständige Lektüre und Recherche wird erwartet.</p>
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>2 Blockseminare Seminar 1: 5 Präsenztage (vor Modul 2) Seminar 2: 3 Präsenztage (nach Modul 2)</p> <p>Intensive Eigenarbeit (Dokumentation, Recherche, Lektüre, Verfassen wissenschaftlicher Texte, Professionelle Lerngruppe)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit im Seminar 80h (Seminar 1: 50 h; Seminar 2: 30h), Vor- und Nachbereitung (incl. Studienleistungen) 120 h, Prüfungsleistung 70 h.
Leistungspunkte	9
Art der Prüfungen	<p><u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (10 -12 Seiten)</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 23</p> <p><u>Studienleistung:</u> Glossar, Portfolio</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 1 Semester Angebotsturnus: 1 x im Studienverlauf
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Masterstudiengang

Modulbezeichnung / <i>Englische</i> Modulbezeichnung	Künstlerische Erprobungsfelder (Modul 2) <i>Experimental Fields in the Arts</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage mit Widerständen, Momenten des Scheiterns und der Fremdheitserfahrung umzugehen und diese Erfahrungen für sich und mit anderen kreativ und produktiv zu nutzen.</p> <p>Feldspezifische Kompetenzen: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • künstlerische Prozesse beginnen, durchhalten, intensivieren und mit anderen darüber kommunizieren; • durch die Auseinandersetzung mit einem bislang unbekanntem künstlerischen Bereich eigene künstlerische Erfahrung intensivieren und reflektieren; • eigene ästhetische und künstlerische Impulse aufgreifen und im Prozess mit anderen weiterentwickeln; • zwischen künstlerischen Arbeits- und Entscheidungsprozessen im Atelier und der Präsentation in der Öffentlichkeit unterscheiden. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden durch eigene praktische Erfahrungen Wissen über künstlerische Themen, Haltungen und Arbeitsprozesse erlangt. Dabei erweitern sie ihre anwendungsorientierte Kenntnis über künstlerische Inhalte und Methoden für die spätere Projektarbeit an der Schule (Modul 5).</p>
Thema und Inhalt	<p>Das Modul ermöglicht einen praxisnahen Einblick in die verschiedenen Arbeitsweisen und Selbstverständnisse von Künstlerinnen und Künstlern.</p> <p>Besondere inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intensive, projektorientierte Zusammenarbeit mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern und kulturellen Institutionen in einer kleinen Gruppe von Studierenden • Erprobung künstlerischer Arbeits-, Kommunikations- und Präsentationsformen • Erprobung kreativer Techniken in den jeweiligen Kunstsparten • Begegnungen mit unterschiedlichen künstlerischen Kontextualisierungen • Erarbeitung und Durchführung einer künstlerischen Präsentation • Individuelle Dokumentation der Prozesse mit unterschiedlichen Medien (Portfolio, Zeichnung, Foto-/Videografie, Blog o.Ä.)
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Blockseminar (3 Präsenztage)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit im Seminar 90 h, Vor- und Nachbereitung (incl. Studienleistungen) 90 h.
Leistungspunkte	6

<p>Art der Prüfungen</p>	<p><u>Modulprüfung:</u></p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Erstellung einer Dokumentation des eigenen Prozesses in individuell gewählter Form (z.B. Portfolio, Skizzen, Fotosammlung, Tagebuch, Blog o.Ä. Schriftliche Ausarbeitungen im Umfang von 6 bis 8 Seiten, Bild- und Tondokumente mit einem Arbeitsaufwand von ca. drei Arbeitstagen)</p> <p>Das Modul wird gemäß §28 Abs. 1 nicht benotet.</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u></p> <p>Das Modul ist unbenotet.</p> <p><u>Studienleistung:</u></p> <p>Studienleistung: Präsentation im Rahmen eines Werkstattereignis mit einer Präsentationszeit von mindestens 10 Min.</p>
<p>Dauer des Moduls und Angebotsturnus</p>	<p>Dauer: 1 Semester Angebotsturnus: 1 x im Studienverlauf</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	<p>Profilmodul (Pflicht) im Masterstudiengang</p>

Modulbezeichnung / <i>Englische</i> Modulbezeichnung	Kooperation und Vernetzung (Modul 3) <i>Cooperation and Networking</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Das Modul besteht aus drei Moduleinheiten: 3A – Kontakt zu Anderen 3B – Unterstützung von Anderen 3C – Vernetzen mit Anderen</p> <p><u>Kompetenzen:</u> Die Schlüsselkompetenzen gelten moduleinheitsübergreifend für 3A, 3B und 3C, während die zu erwerbenden feldspezifischen Kompetenzen und Qualifikationsziele einzeln für jede Moduleinheit aufgeführt werden.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Internetkommunikation für sich und ihre Projekte kreativ und selbstständig zu nutzen (Medienkompetenz); • sich auf Kooperationspartner einzustellen, sie in ihren Interessen wahrzunehmen und gemeinsam Handlungsalternativen und Lösungsansätze zu entwickeln (Kommunikationskompetenz); • Strukturen und Arbeitsabläufe von Institutionen wahrzunehmen. <p>3A Feldspezifische Kompetenzen: Die Studierenden kennen unterschiedliche Möglichkeiten der Erstellung von Printmedien und können ausgewählte Methoden zur Erarbeitung eigener Printmedien im Rahmen ihrer zukünftigen Projektarbeit nutzen.</p> <p>3B Feldspezifische Kompetenzen: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr erlangtes Wissen im Bereich von Fundraising und Stiftungsarbeit im eigenen Handlungsfeld sinnvoll anwenden; • die erlernten Möglichkeiten und Methoden der Kontaktaufnahme mit Kulturpartnern und der Antragstellung auf das eigene Handlungsfeld übertragen. <p>3C Feldspezifische Kompetenzen: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Strategien der Vermittlung feldspezifisch im eigenen Handlungsfeld einsetzen; • eine bestehende Kooperation gemäß theoriegeleiteter Qualitätskriterien für die Zusammenarbeit beschreiben und bewerten; • aus ihrem Wissen über die Vielfalt von Kooperationsmöglichkeiten zwischen Künstlern und Schule Ideen für die eigene Zusammenarbeit mit kulturellen Partnern oder Schule entwickeln. <p><u>Qualifikationsziele für 3A:</u> Nach erfolgreichem Abschluss der Moduleinheit kennen die Studierenden verschiedene Methoden und Handlungsfelder der Öffentlichkeitsarbeit, können Vor- und Nachteile verschiedener Herangehensweisen einschätzen und deren Ergebnisse entsprechend deuten. Sie sind in der Lage Öffentlichkeitsarbeit teamorientiert planen zu können.</p> <p><u>Qualifikationsziele für 3B:</u></p>

	<p>Nach erfolgreichem Abschluss der Moduleinheit kennen die Studierenden verschiedene Stiftungen und Stiftungsprogramme und verfügen über zielgerichtete Methoden der Antragstellung. Zudem besitzen sie einen Überblick über staatliche Förderwege für die Projekt- und Programmarbeit.</p> <p><u>Qualifikationsziele für 3C:</u> Nach erfolgreichem Abschluss der Moduleinheit haben die Studierenden eine Vorstellung von der Vielfalt an Kulturinstitutionen und haben Kenntnisse zur Qualität der Arbeit von Künstlerinnen und Künstlerin durch Hospitation an einer Schule gewonnen. Durch die Erarbeitung der theoretischen Grundlagen sind sie in der Lage, die Qualität der Arbeit auf unterschiedlichen Ebenen reflektieren zu können und die gewonnenen Erkenntnisse für das eigene Handlungsfeld nutzbar zu machen.</p>
Thema und Inhalt	<p>Das Modul bietet den Studierenden einen Einblick in die wechselseitigen Bedingungen für gelingende Zusammenarbeit zwischen Schule und Kulturpartnern und fördert das Bewusstsein für das in diesem Feld notwendige Schnittstellenmanagement. Zudem werden verschiedene Bereiche und Methoden der Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet und erprobt, sowie Möglichkeiten staatlicher und privater Unterstützung für kulturelle Bildung erschlossen. Die eigenen Erfahrungen aus Erkundungen an verschiedenen Kulturinstitutionen werden zur Grundlage, um die eigene Vernetzung anzulegen und im eigenen Handlungsfeld zu verankern.</p> <p>Es bedient v.a. die Kompetenzlinien 2,3 und 4.</p> <p>Besondere inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3A - interne und externe Kommunikation • 3B - Unterstützungsangebote • 3C - Kulturinstitutionen und Künstler in Zusammenarbeit mit Schule
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>3 Blockseminare mit Blended Learning Anteilen Seminar 1 (3A): 3 Präsenztage Seminar 2 (3B): 2 Präsenztage Seminar 3 (3C): 2 Präsenztage</p> <p>Intensive Eigenarbeit (Recherche, Dokumentation, Hospitation und Felderkundungen)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit im Seminar 70 h (3A: 30h; 3B: 20h; 3C: 20h), Vor- und Nachbereitung 150 h (3A: 60h; 3B: 60h; 3C: 30h), Studienleitung 140 h (3A: 30h; 3B: 40h; 3C: 70h inkl. 4 Hospitationstagen).
Leistungspunkte	12
Art der Prüfungen	<p>Anwesenheitspflicht in den Präsenzveranstaltungen (8 Präsenztage)</p> <p>Studienleistungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellen von Arbeitsproben im Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit mit mindestens einer Textvorlage im Umfang einer Seite- Recherche zur Öffentlichkeitsarbeit im eigenen Feld mit mindestens 3 institutionellen Bezügen. 2. Recherche von Stiftungsprogrammen von mindestens drei institutionellen Bezügen

	<p>3. Erstellen von einer Arbeitsprobe im Umfang von mindestens zwei Seiten im Bereich der Antragstellung</p> <p>4. Durchführung von vier selbstorganisierten Hospitationen im Umfang von jeweils einem halben Tag.</p> <p>5. Kurzpräsentation der Erkundungen im Umfang von 10 Min.</p> <p>Modulprüfung: Erstellung einer Blogseite im Internet, insbesondere Hinterlegen des Konzepts und 6 ausgewählter Themen im Umfang von ca. 20 Druckseiten</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 1 Semester Angebotsturnus: 1 x im Studienverlauf
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Pflicht) im Masterstudiengang

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Systemische und institutionelle Strukturen (Modul 4) <i>Systemic Structures of Institution</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schulinterne Prozesse aufmerksam wahrzunehmen und Probleme erkennen; • zwischen Kooperationspartnern zu vermitteln (Vermittlungskompetenz). <p>Feldspezifische Kompetenzen: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen und Wirkungen von Handeln im schulischen Kontext erkennen; • Strukturen und Dynamiken von und in Schule erkennen und nutzen; • Rahmenbedingungen im Systemkontext von kultureller Profilentwicklung analysieren und zu einer neuen organisatorischen Ordnung verbinden; • Innovationsmöglichkeiten erschließen und Veränderungspotentiale der Schule erkennen und bewerten; • kommunikative und strategische Fähigkeiten einsetzen, um Innovationen an Schule zu implementieren (Innovationskompetenz); • Lösungsvarianten für schulsystemische Probleme unter Berücksichtigung der vorhandenen Rahmenbedingungen entwickeln und Handlungsschritte in einer logischen Abfolge koordinieren, steuern und moderieren (Leitungskompetenz).

	<p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden das Bestehende infrage stellen und sich für neue Entwicklungen öffnen sowie diese Kompetenzen mit einer persönlichen Veränderungs- und Lernbereitschaft verbinden. Außerdem sind sie in der Lage komplexe Handlungs- und Funktionszusammenhänge von Schule zu analysieren und im Kontext systemischer und institutioneller Strukturen von Schule besser einordnen und Ansätze für Innovationsprozesse feststellen und zur pädagogischen Profilierung und Weiterentwicklung nutzen zu können. Hierzu gehört auch die Kompetenz der Konzeptentwicklung sowie deren strategischer Verankerung im Kontext kultureller Bildung an Schulen.</p>
Thema und Inhalt	<p>Das Modul bietet den Studierenden ein vertiefendes Verständnis von Schule als System zu entwickeln, um die internen Strukturen der Institution besser verstehen, selbst wahrnehmen und analysieren zu können und innovative Visionen für die eigene Schulkultur zu entwerfen.</p> <p>Es bedient v.a. die Kompetenzlinien 2, 3, und 4.</p> <p>Besondere inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemischer Blick auf Schule • Schule erfolgreich leiten • Schulentwicklung im Kontext von Qualitätsentwicklung • Schulentwicklung im Kontext pädagogischer Profilierung • Innovationspotentiale an Schule erschließen • Schulprofilbildung • Implementationsstrategien und Qualitätssicherung • Werkstattarbeit zur Ausgestaltung kultureller Bildung an Schule
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Blockseminar (5 Präsenztage)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit im Seminar 50 h, Vor- und Nachbereitung 50 h, Studienleitung 40 h, Prüfungsleistung 40 h.
Leistungspunkte	6
Art der Prüfungen	<p><u>Modulprüfung:</u> Portfolio</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 23</p> <p><u>Studienleistung:</u> Analyse der systemischen Strukturen einer Schule</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 1 Semester Angebotsturnus: 1 x im Studienverlauf
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Pflicht) im Masterstudiengang

Modulbezeichnung / <i>Englische</i> Modulbezeichnung	Projektmodul Kulturelle Praxis (Modul 5) <i>Project Cultural Practice</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Fähigkeiten der Teamarbeit, Kooperation und Vernetzung sinnvoll und produktiv einsetzen; • den Prozess ihres Projekts öffentlich zu präsentieren. <p>Feldspezifische Kompetenzen: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein kulturelles Projekt an Schule vor dem Hintergrund systemischer, personaler und kunstimmanenter Bedingungen und Chancen stimmig planen; • Potentiale und Realisierungschancen ihres Projektes einschätzen; • kreative Lösungen bei Komplikationen finden; • ihr Projekt kontextadäquat durchführen; • Methoden der Reflexion und Dokumentation auf ihr Projekt anwenden. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden durch die Konzeptualisierung, Durchführung und Bewertung eines selbstständig initiierten und arrangierten Projekts befähigt, die Komplexität sowie die bildenden und systemverändernden Potenziale kultureller Projektarbeit zu erkennen, kritisch zu bewerten und in zukünftigen Zusammenhängen eigenständig umzusetzen und kreativ zu erweitern.</p>
Thema und Inhalt	<p>Das Modul ermöglicht den Studierenden auf Basis ihrer theoretischen und praktischen Kenntnisse aus den vorherigen Modulen 1- 4 ein eigenes Projekt im schulischen Kontext zu planen, zu realisieren und zu reflektieren. Die Studierenden erfahren die Komplexität des Handlungsfelds in der eigenen Praxis und setzen sich damit auseinander. Das Modul verbindet das erworbene theoretische und konzeptionelle Wissen mit den praktischen Anforderungen des schulischen Handlungsfelds.</p> <p>Es bedient alle Kompetenzlinien.</p> <p>Besondere inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflektion eines eigenen Projekts an Schule • Auseinandersetzung mit künstlerischen Formen der Dokumentation • Einführung und Erprobung von Feedbackverfahren (Peersupport) • Entwicklung eines künstlerischen Konzepts im Rahmen einer Ausstellung zur Projektpräsentation und - dokumentation
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Blockseminar (4 Präsenztage) und 1 Seminartag (1Präsenztage)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit im Seminar 40 Std.;

	Projektplanung und -durchführung; KTC 220 h, Prüfungsleistungen 100 h.
Leistungspunkte	12
Art der Prüfungen	Präsenzveranstaltungen (4 Präsenztage) Studienleistung: Durchführung von Feedbackverfahren Modulprüfungen: 1. Erstellen einer Projektskizze im Umfang von max. 10 Seiten (3 LP) 2. Präsentation des Projekts im Rahmen einer Ausstellung (9 LP)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 1 Semester Angebotsturnus: 1 x im Studienverlauf
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Pflicht) im Masterstudiengang

Modulbezeichnung / <i>Englische</i> Modulbezeichnung	Masterarbeit (Modul 6) <i>Masterthesis</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnis der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen eigenständigen Textproduktion anzuwenden; • vor dem Hintergrund einer konkreten Fragestellung strukturiert und problemorientiert auf wissenschaftlich hohem Niveau zu argumentieren. <p>Feldspezifische Kompetenzen: Die Studierenden können relevante Fragestellungen aus dem Feld der kulturellen Bildung ableiten, entwickeln und wissenschaftlich fundiert bearbeiten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden sich neue theoretische Wissensgebiete eigenständig erschließen und vor diesem Hintergrund Fragestellungen aus den verschiedenen Studienschwerpunkten wissenschaftlich kritisch problematisieren und in einem eigens produzierten wissenschaftlichen Text in einen größeren Zusammenhang stellen.</p>
Thema und Inhalt	<p>Das Modul fordert von den Studierenden die wissenschaftliche Bearbeitung eines selbst gewählten Themas im Kontext des Gegenstandsfeldes in Form einer schriftlichen Masterarbeit.</p> <p>Die Kompetenzlinien und ihre inhaltliche Ausgestaltung im Studienverlauf können als Orientierung genutzt werden.</p>
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Masterarbeit und 1 Kolloquium über 2 Tage
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module 1,2,3,4 und 5.
Arbeitsaufwand	Masterarbeit 430 h, Kolloquium 20 h.
Leistungspunkte	15
Art der Prüfungen	<p><u>Modulprüfung:</u> Masterarbeit <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 23</p> <p><u>Studienleistung:</u> Kolloquium</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 1 Semester Angebotsturnus: 1 x im Studienverlauf
Verwendbarkeit des Moduls	Abschlussmodul (Pflicht) im Masterstudiengang